

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b>		<b>Bildtyp:</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b>
<b>MALLINER BACHTAL</b>		<b>B.d.</b>	<b>V 6 - 14</b>
<b>Kategorien</b>	<b>1.1 Vielfalt</b> (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	<b>1.2 Naturnähe/ Kulturgrad</b> (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	<b>1.3 Eigenart</b> (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
<b>Komponenten</b>			
<b>2.1 Relief</b>	schmales, tief eingeschnittenes Bachtal	im unteren Teil mit Eisenbahnstrecke, ehemalige Kiesentnahme	Einschnitt in Grundmoräne
<b>2.2 Gewässer</b>	Malliner Bach	naturnah, Staustufen an (ehemaligen) Mühlenstandorten	Wildbachcharakter, Wasser eutrophiert
<b>2.3 Vegetation</b>	Talgrund mit großen Weidenbäumen bewachsen, Buchenwälder im Mittelteil	natürliche Hang- und Talwälder	großflächige Trockenrasen, Sukzessionsstadien der Verbuschung
<b>2.4 Nutzung</b>	Forst, Grünland, Damwildgehege	Hänge zum Teil extensiv bewirtschaftet	Damwildgehege zerstört Flora lokal, Eisenbahnkorridor, im Unterlauf LSG
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	4 Mühlen: Brandmühle, Chemnitzer Ölmühle, Zirzower Mühle, Krappmühle	außer Zirzower Mühle, sind alle anderen Mühlenstandorte Ruinen	-

### 1.4 Schönheit

#### ( Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten )

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	- Oberkante Hang
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	- naturnahes, stark eingeschnittenes Bachtal mit teilweise bewaldeten, teilweise mit Grünland, Trockenrasen und Gebüsch bewachsenen Hängen; von ehemals 4 Wassermühlen steht nur noch die Zirzower Mühle
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	- Wechsel von vollendeter Harmonie mit krassen Störungen (Industriegebiet Pharma, Eisenbahn, Damwildgehege, Propanabfüllstation)
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- wild - romantisches Wildbachtal